



Projektvorstellung

„Klimaverträglich mobil 60+“

Mobilität ist ein Stück Lebensqualität, besonders im Alter. Sie ist notwendig, damit Seniorinnen und Senioren am öffentlichen Leben teilhaben können. Ebenso wichtig ist es, in naher Zukunft die CO₂-Emissionen zu senken, um die Folgen des Klimawandels abzuschwächen. Einer der Hauptverursacher der Treibhausgase ist der Verkehr. Daher gilt es, über die Nutzung des Autos hinaus Wege zu finden, die einerseits die Mobilität erhalten und andererseits klimafreundlich sind.

Solche Wege werden im Rahmen des neuen BAGSO-Projekts „Klimaverträglich mobil 60+“ entwickelt, bereits vorhandene gute Beispiele vorgestellt und verbreitet. Möglichkeiten zur klimabewussten Autonutzung - wie spritsparende Fahrweise, Carsharing oder der Kauf klimaverträglicher Fahrzeuge - sollen aufgezeigt und die Vorteile von Bus und Bahn, Zu-Fuß-Gehen oder (Elektro-)Radfahren veranschaulicht werden. Langfristig tragfähige Beratungs- und Informationsstrukturen werden eingerichtet und etabliert – mit dem Ziel, sowohl Seniorinnen und Senioren als auch Anbieter von Dienstleistungen für Ältere für die CO₂-Reduktion zu sensibilisieren und zu motivieren.

Die Federführung für das dreijährige Projektvorhaben liegt beim [Verkehrsclub Deutschland e.V.](#) (VCD), die [BAGSO](#) und der [Deutsche Mieterbund e.V.](#) (DMB) sind Kooperationspartner. Für die Erstellung von Informationsmaterialien, für regionale Kampagnen und die Beratung vor Ort sowie die Projektkoordination ist der VCD verantwortlich.

Die BAGSO wird ihre Fachkompetenz in das Projekt einbringen und den VCD unterstützen, indem sie als „Türöffner“ zu ihren Mitgliedsverbänden und als Vermittler zu den Senioren wirkt. Das Netzwerk der BAGSO und ihre Funktion als Multiplikator werden für das Projekt eingesetzt, um die Beratungs- und Informationsangebote bei Seniorinnen und Senioren bekannt zu machen. Dabei kann die BAGSO auf ihre umfangreichen Erfahrungen aus dem von 2008 – 2010 durchgeführten Klimaschutzprojekt zurückgreifen.

Gute Beispiele mit Vorbildcharakter

Es gibt sie, die engagierten Seniorengruppen, die sich konkret für eine Verbesserung der Mobilität älterer Menschen im öffentlichen Verkehrsraum und im öffentlichen Personennahverkehr einsetzen. Beispielhaft zu nennen sind:

- die MobilAgenten in Espelkamp
- Seniorenvertretung in Flensburg
- Projekt „Mobilitätsmanagement für Senioren“ im Netzwerk Verkehrssichere Städte

und Gemeinden im Rheinland c/o Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS)

Ihr Engagement wird durch eine überregionale Bekanntmachung gewürdigt und anderen Gruppen sowie Organisationen als „Modellvorhaben“ vorgestellt. So soll ein neues Engagement gefördert und aus den Erfahrungen dieser Pioniere gelernt werden. Solche Beispiele zeigen auch, dass die Bereitschaft älterer Menschen, Verantwortung nicht nur für sich, sondern auch für die nachfolgenden Generationen zu übernehmen, groß ist.

Aufgaben der BAGSO

Konkret wird die BAGSO den VCD bei der Durchführung von Fachworkshops unterstützen, bei der Recherche guter Praxisbeispiele, bei der Ermittlung von geeigneten Kooperationspartnern im Bereich der offenen Seniorenarbeit, durch Zurverfügungstellung von vorhandenem Schulungsmaterial sowie durch die Veröffentlichung und Verbreitung von Beratungsmaterial und Projektergebnissen in ihren Medien sowie auf Messen und beim Deutschen Seniorentag 2015.

Gabriele Heinrich, Projektleiterin